

RS OGH 1975/3/20 13Os16/75, 9Os142/74, 13Os80/75, 13Os17/76, 13Os20/76, 13Os171/75, 9Os84/78, 10Os16

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.03.1975

Norm

StGB §201 aF

StGB §202 aF

Rechtssatz

§ 201 StGB erfordert, daß der Tätervorsatz auf das Herbeiführen einer Widerstandsunfähigkeit der betroffenen Frau und ihren Mißbrauch zum außerehelichen Beischlaf in diesem Zustand gerichtet ist; strebt der Täter hingegen an, den (entgegenstehenden) Willen der Frau zu beugen und zu erreichen, daß sie letztlich (ohne geradezu wehrlos oder bewußtlos zu sein, aber immerhin als Folge seiner Gewalttätigkeit oder Drohung) in den außerehelichen Beischlaf einwilligt, dann entspricht sein Vorsatz der inneren Tatseite des § 202 StGB.

Entscheidungstexte

- 13 Os 16/75
Entscheidungstext OGH 20.03.1975 13 Os 16/75
Veröff: EvBl 1976/270 S 613
- 9 Os 142/74
Entscheidungstext OGH 21.05.1975 9 Os 142/74
Ähnlich; Veröff: JBl 1975,663
- 13 Os 80/75
Entscheidungstext OGH 25.09.1975 13 Os 80/75
Ähnlich
- 13 Os 17/76
Entscheidungstext OGH 29.04.1976 13 Os 17/76
- 13 Os 20/76
Entscheidungstext OGH 13.05.1976 13 Os 20/76
- 13 Os 171/75
Entscheidungstext OGH 09.09.1976 13 Os 171/75
- 9 Os 84/78
Entscheidungstext OGH 20.06.1978 9 Os 84/78

- 10 Os 164/78
Entscheidungstext OGH 15.11.1978 10 Os 164/78
Ähnlich; Beisatz: Willenbrechung § 201 StGB - Willensbeugung (§ 202 StGB). (T1)
- 9 Os 68/79
Entscheidungstext OGH 22.05.1979 9 Os 68/79
- 10 Os 125/84
Entscheidungstext OGH 09.08.1984 10 Os 125/84
Vgl auch; Beis wie T1
- 13 Os 190/84
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 13 Os 190/84
Vgl auch; Beisatz: Die Verbrechen nach § 201 Abs 1 StGB und § 202 Abs 1 StGB unterscheiden sich nicht in den zur Erzwingung des Geschlechtsverkehrs angewendeten Mitteln, sondern in der hiervon beim Opfer vorsätzlich herbeigeführten Wirkung. (T2)
- 11 Os 20/85
Entscheidungstext OGH 19.02.1985 11 Os 20/85
Vgl auch; Beis wie T2
- 9 Os 157/85
Entscheidungstext OGH 06.11.1985 9 Os 157/85
Vgl auch; nur: Strebt der Täter hingegen an, den (entgegenstehenden) Willen der Frau zu beugen und zu erreichen, daß sie letztlich (ohne geradezu wehrlos oder bewußtlos zu sein, aber immerhin als Folge seiner Gewalttätigkeit oder Drohung) in den außerehelichen Beischlaf einwilligt, dann entspricht sein Vorsatz der inneren Tatseite des § 202 StGB. (T3)
- 11 Os 6/86
Entscheidungstext OGH 29.04.1986 11 Os 6/86
Vgl auch; Beis wie T1
- 12 Os 167/86
Entscheidungstext OGH 18.12.1986 12 Os 167/86
Vgl auch; nur: § 201 StGB erfordert, daß der Tätervorsatz auf das Herbeiführen einer Widerstandsunfähigkeit der betroffenen Frau und ihren Mißbrauch zum außerehelichen Beischlaf in diesem Zustand gerichtet ist. (T4)
- 13 Os 94/87
Entscheidungstext OGH 23.07.1987 13 Os 94/87
nur T3
- 14 Os 28/88
Entscheidungstext OGH 02.03.1988 14 Os 28/88
nur T3
- 13 Os 72/88
Entscheidungstext OGH 22.09.1988 13 Os 72/88
Vgl auch; nur T3
- 14 Os 99/88
Entscheidungstext OGH 12.10.1988 14 Os 99/88
Vgl auch; nur T3; Beisatz: Erwartet der Täter hingegen, daß das Opfer sich letzten Endes freiwillig hingeben werde, ist er straflos. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0095375

Dokumentnummer

JJR_19750320_OGH0002_0130OS00016_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at